

Den Anschluss
wieder finden

Fachbereich Menschen in besonderen Lebenslagen



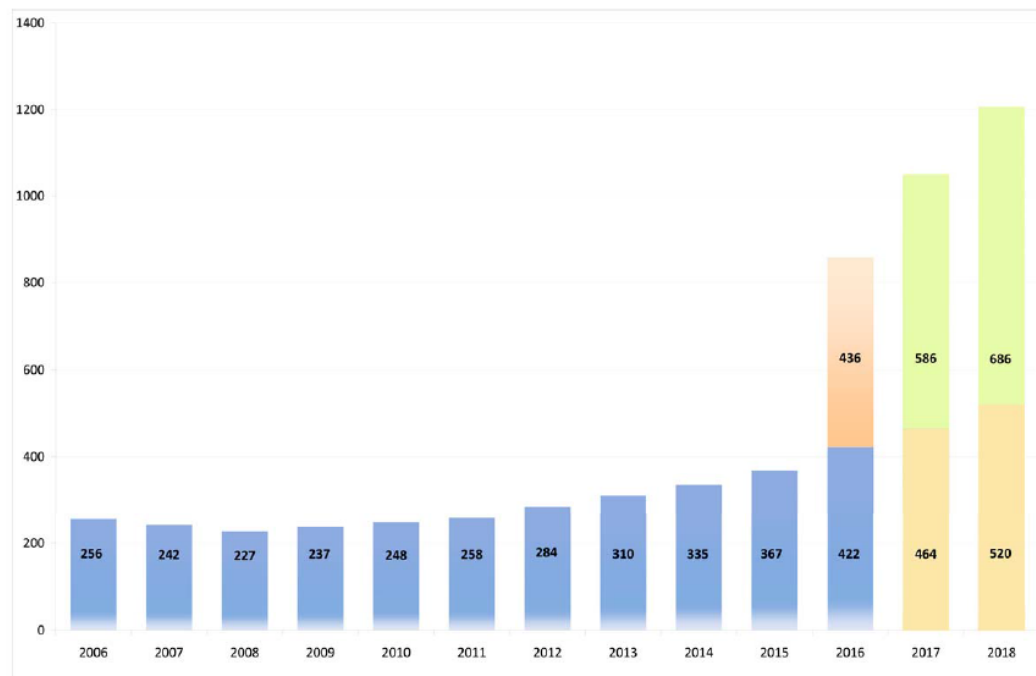


Wohnhilfen Ostallgäu

**Entwicklung von Angeboten
der Wohnungslosenhilfe
nach § 67 ff SGB XII**

Wohnungslosigkeit in Deutschland

Schätzung und Prognose der Zahl der Wohnungslosen
2006 bis 2018 (in Tausend)*



* ab 2016 inkl. der Schätzung der Zahl anerkannter wohnungsloser Flüchtlinge

Quelle: Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. (www.bagw.de) ; 14. Nov. 2017

Die BAG Wohnungslosenhilfe (BAG W), der Dachverband der Wohnungslosenhilfe in Deutschland sieht einen drastischen Anstieg der Wohnungslosigkeit in Deutschland.

Im Jahr 2016 betrug demnach die Zahl der wohnungslosen Menschen ohne Einbezug wohnungsloser Flüchtlinge gut 420.000.

Ausgangssituation

- Aufgabe der Wohnungsnotfallhilfe ist es heute, Menschen nicht nur in Unterkünfte unterschiedlichen Standards einzuweisen, sondern eine wirksame und nachhaltige Hilfestruktur zu entwickeln.
- Alle Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Betroffenen beim Aufbau einer eigenständigen und selbstbestimmten Lebensführung zu unterstützen.
- Durch die unzureichende Hilfestruktur im Ostallgäu können die Betroffenen nicht wohnortnah versorgt werden.

- In den Stationären Maßnahmen nach § 67 ff SGB XII in Herzogsägmühle befinden sich aktuell 20% der Personen die vor Aufnahme ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Regierungsbezirk Schwaben hatten.
- Möglichkeiten zur Verselbständigung oder Nachbetreuung sind in der Heimatregion kaum vorhanden
- Dem Bedarf angemessene Hilfestrukturen sind oft nicht einmal innerhalb des Bezirks vorhanden, so dass die Betroffenen fachgerechte Unterstützung außerhalb ihres gewohnten Umfeldes annehmen müssen. Dies erschwert die Rückkehr in das ursprüngliche Wohnumfeld nach Beendigung der Maßnahme ungemein.

- Besondere soziale Schwierigkeiten sind keine unüberbrückbaren Lebensrealitäten. Sie bedürfen zumeist keiner dauerhaften Hilfestruktur, wie sie z.B. in der „Eingliederungshilfe nach § 53 SGB XII“ zu finden ist.
- Es gilt, die geeignete Hilfestruktur für die Betroffenen zu erreichen.
- Besondere soziale Schwierigkeiten bedeuten in der Regel keine dauerhafte wesentliche Behinderung.
- Im Ostallgäu besteht die Gefahr, dass aufgrund fehlender passgenauer Hilfen Menschen in der Eingliederungshilfe versorgt werden obwohl sie keine auf Dauer ausgelegte Hilfeform bedürfen.

Ziele

- Ziel einer Planung der Wohnungsnotfallhilfe ist die dauerhafte Versorgung wohnungsloser und von Wohnungslosigkeit bedrohter Mitbürgerinnen und Mitbürger mit bezahlbarem Wohnraum.
- Oberste Priorität hat der Erhalt einer Wohnung der von Wohnungslosigkeit bedrohten und sozial benachteiligten Gruppen.
- Menschen mit besonderen Zugangsproblemen zum Wohnungsmarkt, Einkommensbenachteiligte, überschuldete und arbeitslose Personen brauchen auch spezialisierte Hilfen und Unterstützungsleistungen, um ihren Wohnraum zu erhalten und eine dauerhafte Wohnfähigkeit zu erlangen.

Zielgruppen



OSTALLGÄU



stationäre Plätze vor allem
für Personen aus dem
südlichen Schwaben



stationäre/ambulante
Plätze im Sozialraum



Fachstelle zur
Vermeidung von
Wohnungslosigkeit



Beratungsmobil -
regelmäßige
Sprechstunden



Wohnhilfen Ostallgäu

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit